

Presseinformation**Michael Lentz erhält am 4. November den
Walter-Hasenclever-Literaturpreis der Stadt Aachen**

Info – Nr. 1245/12

Der in Düren geborene und heute in Berlin lebende Schriftsteller Michael Lentz erhält in diesem Jahr den Walter-Hasenclever-Literaturpreis der Stadt Aachen. Michael Lentz wird unter anderem für sein beeindruckendes und facettenreiches Werk geehrt. Er arbeitet als Erzähler, Lyriker, Herausgeber und Literaturwissenschaftler überaus vielschichtig und innovativ. Der Preis wird am Sonntag, 4. November, um 11 Uhr im Ballsaal des Alten Kurhauses in der Komphausbadstrasse 19 verliehen. Oberbürgermeister Marcel Philipp wird ein Grußwort sprechen; Professor Dr. Stephan Porombka von der Universität Hildesheim hält die Laudatio. Für die musikalische Begleitung sorgt Regina Pastuszyk. Der Eintritt zur Preisverleihung ist frei. Aus organisatorischen Gründen wird bis zum 26. Oktober um eine Anmeldung unter der Mail-Adresse kultur@mail.aachen.de oder der Telefonnummer 0241/432-4909 gebeten.

Der Walter-Hasenclever-Literaturpreis der Stadt Aachen wird alle zwei Jahre verliehen. Er zählt zu den höchst dotierten deutschen Literaturpreisen. Die bisherigen Preisträger – unter anderem Peter Rühmkorf, George Tabori, Oskar Pastior, Christoph Hein, Ralf Rothmann und die Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller – gehören zur ersten Riege deutschsprachiger Autoren. Das Preisgeld wird von verschiedenen Trägern aufgebracht. Dazu gehören maßgeblich das Deutsche Literaturarchiv in Marbach, wo der Nachlass Walter Hasenclevers verwahrt wird, die Stadt Aachen, der Aachener Buchhandel, der Verein der Freunde und Förderer des Einhard-Gymnasiums, dessen Absolvent Hasenclever im Jahre 1908 war, und die Walter-Hasenclever-Gesellschaft.

Walter Hasenclever wurde am 8. Juli 1890 in Aachen geboren. Er starb am 21. Juni 1940 in einem südfranzösischen Internierungslager. Sein lyrisches Werk

Datum:
11.10.2012

Durchwahl:
0241 / 432 1316 Evelin Wölk

Elisabethstr. 8
D-52062 Aachen
Telefon +49 (0)241 / 432 1309
Telefax +49 (0)241 / 28 121
presse.marketing@mail.aachen.de

sowie sein 1916 uraufgeführtes Drama *Der Sohn* machten ihn zu einem Exponenten des literarischen Expressionismus. 1917 erhielt er den Kleist-Preis, von 1924 bis 1930 lebte er als Journalist in Paris. Während dieser Zeit verfasste er eine Reihe von Schauspielen. Zeitweise avancierte er zum meist gespielten Dramatiker des deutschen Sprachraumes. 1930 arbeitete Hasenclever als Drehbuchautor Greta Garbos in Hollywood. 1933 wurden seine Werke in Deutschland verboten. Als Regimekritiker auch physisch gefährdet, flüchtete er ins Exil, wo er angesichts der deutschen Kriegserfolge den Freitod wählte.

Im Rahmen der Preisverleihung findet am Samstag, 3. November, um 18.30 Uhr im Ludwig Forum an der Jülicher Straße 97 – 109 eine Lesung und Performance mit Michael Lentz statt. Der Eintritt kostet 7 Euro / 5 Euro ermäßigt. Der Kartenvorverkauf ist an der Museumskasse im Ludwig Forum, bei der Buchhandlung Schmetz am Dom, Münsterplatz 7-9, im Buchladen Pontstraße 39 sowie in der Buchhandlung Backhaus, Jakobstraße 13, möglich.

Datum:

11.10.2012

Durchwahl:

0241 / 432 1316 Evelin Wölk

Elisabethstr. 8

D-52062 Aachen

Telefon +49 (0)241 / 432 1309

Telefax +49 (0)241 / 28 121

presse.marketing@mail.aachen.de